



Café Uhle lädt ein

Auch im kommenden Tertial bis zum Sommer schätzen wir uns glücklich, im Café Uhle wieder zu einer breiten Palette von Themen einladen und damit Gelegenheit zum Gespräch bieten zu können, was uns besonders am Herzen liegt, in dem Sinne, in dem Hartwig Schiller am Beginn des neuen Jahres Rudolf Steiner aus dem 2. Brief an die Mitglieder zitiert hatte:

„Anthroposophie [...] ist aus dem Geiste fließendes Leben [...] Deshalb kann Anthroposophie, wenn sie auch als Literatur notwendig leben muss, jedes Mal wie neu geboren werden, wenn sie in einer Gruppe von Menschen im Worte den Weg zu den Seelen sucht. Aber sie wird da nur neu geboren werden, wenn der Mensch zum Menschen spricht, nicht der aufgenommene Gedanke.“

Jeweils von 16:00-17:00 gibt es Kaffee, Tee, Kuchen usw.
17:00-18:00: Kulturbeitrag; Ende gegen 18:30

- 10.4. René Madeleyn: Was verändert sich in der Anwendung anthroposophischer Therapien im Krankenhauswesen
- 17.4. Fedaa Aldebal: Leiter der R. Steiner Haus Bibliothek; Mein Weg zur Anthroposophie
- 8.5. Christian Czesla: Die Macht der Begegnung in der Gestaltung sozialer Beziehungen
- 15.5. Hans Jürgen Erb: Zu seiner laufenden Ausstellung im RSH
- 5.6. Gabriele Arndt: Mondrian I, „Von leuchtend-lebendigen Abbildungen zu puren Abstraktionen“
- 12.6. Heide Danne-Pfeiffer: Über das Geistige in der Kunst anhand von Werkbetrachtungen
- 19.6. Gabriele Arndt und Elmar Schrepfer: Mondrian II, „New York City-Process“
- 26.6. Johanna Hennersdorf: Faszinosum Seide
- 3.7. Irmgard Bauer: Über den Maler Gerhard Richter
- 10.7. Rosina Breyer: Karma und Astralleib
- 17.7. Jochen Krüger: Künstlerisches Sommerprogramm